

## Pressemitteilung

### Ein großes Ereignis wirft seinen Schatten voraus:

#### Der 56. Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" zu Gast in Halle/Saale

[MÜNCHEN, 6. MAI 2019] "Jugend musiziert", ein Projekt des Deutschen Musikrates und Deutschlands renommiertester Musikwettbewerb, ist 2019 zu Gast in der Händel-Stadt Halle: Zwischen 6. und 13. Juni wird dort der bisher teilnehmerstärkste Bundeswettbewerb mit knapp als 2.900 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker stattfinden. Rund 30 Institutionen in Halle öffnen ihre Türen für die mehr als 1.700 öffentlichen Wertungsspiele.

Im Mittelpunkt des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" 2019 stehen die rund 1.700 Wertungsspiele vor den 29 Jurymgremien mit insgesamt 120 Fachleuten. Alle Wertungsspiele sind öffentlich: Rund 30 Institutionen und Einrichtungen, im gesamten Stadtgebiet von Halle, öffnen dazu ihre Türen. Nach aktuellem Stand sind dies:

Cantorgymnasium, Elisabeth Gymnasium, die Berufsbildende Schule IV "Friedrich List", die Berufsbildende Schule V, die Latina "A. H. Francke"; Haus 40/42, das Giebichenstein-Gymnasium "Thomas Müntzer", das Hans-Dietrich-Genscher-Gymnasium, das Neue Städtische Gymnasium, das Steintor Varieté, das neue theater halle, die Hochschule für Design, das Institut für Musik, Medien – und Sprechwissenschaften an der Kleinen Marktstraße und der Dachritzstraße, das Institut für Grundschulpädagogik der Martin-Luther-Universität., die Franckeschen Stiftungen, das Konservatorium Georg Friedrich Händel, das Studio Halle, das Künstlerhaus die schillerBühne im Club 188, der Puschkinsaal, das Thalia Theater, das Probenhaus der Staatskapelle, das Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA) und „Objekt 5“.

Attraktiver Schauplatz der vier Abendkonzerte ist die renommierte Händel-Halle. Hier werden sich im Rahmen dreier Konzerte die aktuellen 1. Bundespreisträgerinnen und -preisträger 2019 noch einmal mit Ausschnitten aus ihren Wettbewerbsprogrammen vorstellen.

Die Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau schließlich ist das Herzstück der Wettbewerbsorganisation: Von hier wird ein rund 40-köpfiges Team das achttägige Wettbewerbsgeschehen steuern. Die IHK ist auch der Ort, an dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach ihrem Eintreffen in Halle zum Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" anmelden müssen.

Das Team des 56. Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" umfasst insgesamt rund 130 MitarbeiterInnen, zu deren Aufgaben beispielsweise die Betreuung der einzelnen Wertungsorte gehört oder die Mitarbeit im Fuhrpark des Bundeswettbewerbs.

Die Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert" sucht dafür noch dringend MitarbeiterInnen. Bei Interesse steht Kristof Gerlach für Rückfragen zur Verfügung: 089/ 871 002 12, gerlach@musikrat.de

Die Wettbewerbskategorien 2019 lauten: Streichinstrumente, Akkordeon, Percussion, Mallets, Gesang (Pop), „Duo: Klavier und ein Blasinstrument“, Klavier-Kammermusik, Vokal-Ensemble, Zupf-Ensemble, Harfen-Ensemble, Alte Musik und Besondere Instrumente.

Der Großteil der Fördermittel für den Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" 2019 wird von den beiden ständigen Förderern Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und Sparkassen-Finanzgruppe aufgebracht. Ergänzt wird diese Grundsicherung durch die Unterstützung aus dem gastgebenden Bundesland Sachsen-Anhalt, der Stadt Halle und den beteiligten Sparkassen: Ostdeutscher Sparkassenverband und Saalesparkasse. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert darüber hinaus ganzjährig die Bundesgeschäftsstelle "Jugend musiziert" zu 100%. In der Organisation wird der Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" 2019 unterstützt vom Landesmusikrat Sachsen-Anhalt und der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau.

Medienpartner des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" 2019 ist der Mitteldeutsche Rundfunk, MDR Kultur. Er schneidet die drei Preisträgerkonzerte mit und sendet eines von ihnen live am Montag, 10. Juni, ab 20:05 Uhr im Konzert – Nächste Generation. Die Aufzeichnung der Preisträgerkonzerte vom 11./12. Juni ist am Freitag, 21. Juni, ab 20:05 in der Sendung MDR KULTUR im Konzert – Nächste Generation" zu hören.

### Die Konzerte:

Samstag, 8. Juni, 18 Uhr	<b>Begrüßungskonzert</b> Staatskapelle Halle, Solisten: Ragna Schirmer (Klavier), Christoph von der Nahmer (Violine), Manuel von der Nahmer (Violoncello) <i>Steintor-Varieté</i>
Sonntag, 9. Juni, 11 Uhr	<b>„Ausgezeichnet!“</b> Es konzertieren Preisträger europäischer Jugendmusikwettbewerbe und Nachwuchsmusiker des Deutsch-japanischen Jugendaustauschs <i>Goethe-theater, Bad Lauchstädt</i>
Montag, 10. Juni, 20 Uhr	<b>1. Preisträgerkonzert</b> <i>Georg-Friedrich-Händel-Halle</i>
Dienstag, 11. Juni, 20 Uhr	<b>2. Preisträgerkonzert</b> <i>Georg-Friedrich-Händel-Halle</i>
Mittwoch, 12. Juni, 20 Uhr	<b>Abschlusskonzert</b> <i>Georg-Friedrich-Händel-Halle</i>
Donnerstag, 13. Juni, 11 Uhr	<b>Finale</b> mit der Bekanntgabe von Sonderpreisen, (Eintritt frei) <i>Georg-Friedrich-Händel-Halle</i>

### **Konzertkarten zu 15 Euro (10 Euro ermäßigt für Schüler und Studenten).**

Infos zum Vorverkauf: [www.jugend-musiziert.org](http://www.jugend-musiziert.org)

### **Über "Jugend musiziert"**

Der Musikwettbewerb "Jugend musiziert", ein Projekt unter dem Dach des Deutschen Musikrates, ist ein weltweit beachtetes Leuchtturm-Projekt zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker. Seit 1964 steht neben dem Fördergedanken junger Musiker die künstlerische Standortbestimmung im Vordergrund: "Jugend musiziert" soll motivieren, Herausforderung und Orientierung sein und Erfolgserlebnisse vermitteln. Auch die Erfahrung beim gemeinsamen Musizieren, die Präsentation eines Musikwerkes auf einer Konzertbühne vor einer Jury und vor Publikum zählen dazu. So vermittelt "Jugend musiziert" Anregungen für den eigenen musikalischen Lebensweg.

In den 56 Jahren seines Bestehens haben mehr als eine dreiviertel Million Kinder und Jugendliche an "Jugend musiziert" teilgenommen. Unzählige Male debütierten hier junge Musik-Talente, die heute zum Teil international bekannte Stars sind.

Wer teilnehmen möchte, muss Sänger oder Instrumentalist im Schüleralter sein und darf noch nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen. Die Altersgrenze ist 21 Jahre, in den Gesangs-Kategorien 27 Jahre. Je nach Alter wird ein selbstgewähltes Vorspielprogramm zwischen 6 und 30 Minuten mit Musik aus verschiedenen Epochen vorbereitet. Die Instrumental- und Vokalkategorien wechseln in einem regelmäßigen Turnus.

Der Deutsche Musikrat, die Landesmusikräte, öffentliche Musikschulen, Vereine und Privatpersonen sichern die organisatorische Durchführung; Bund, Länder und Gemeinden und zahlreiche weitere private sowie öffentliche Geldgeber stellen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Die Sparkassen, als größter Einzelförderer aus der Wirtschaft, engagieren sich ebenfalls seit vielen Jahren bei "Jugend musiziert". Sie unterstützen den Nachwuchswettbewerb auf allen Wettbewerbsebenen.

Der **Deutsche Musikrat (DMR)** ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem Deutscher Musikrat e.V. sowie der Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbands mit seinen rund 100 Mitgliedorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die zwölf langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

**Wünschen Sie weitere Infos? Susanne Fließ steht Ihnen gerne zur Verfügung: [fließ@musikrat.de](mailto:fließ@musikrat.de); 089/87 10 02 40**